

# **Biel/Bienne 6.-7. Mai : die ganz kleine Weltstadt**

Autor(en): **Porobic, Marina**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **119 (2017)**

Heft -: **Tour de Suisse**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-813146>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Die ganz kleine Weltstadt

Biel/Bienne gilt spätestens seit Robert Walser als Inspirationsquelle für literarische Höhenflüge. Doch in den letzten Jahrzehnten hat sich die kleine Stadt an der nordöstlichen Seite des Bielersees zu einem Ballungszentrum für kulturelle Produktion entwickelt und entfaltet ihr künstlerisches Potenzial in allen Sparten. Dass die bildende Kunst darin einen festen Platz hat, ist nicht zuletzt der Gründung einer visarte-Sektion zu verdanken, welche seit nunmehr 15 Jahren der zeitgenössischen Kunstproduktion im Rahmen des Kunstfestivals *Joli Mois de Mai* Raum bietet.

Der *Joli Mois de Mai* steht für aktuelles Schaffen und inspirierende Begegnungen im 24h-Rhythmus. Im Jahr 2016 standen gleich zwei Jubiläen ins Haus. 15 Jahre *Joli Mois de Mai* und 150 Jahre visarte sollten gebührend gefeiert werden. Aus zwei mach eins!, haben wir uns gedacht, und haben Künstlerinnen und Künstler aus allen Sektionen eingeladen, zusammen mit den Bieler Kunstschaffenden auszustellen. Im Sinne des Dialogs haben wir denn auch Daniel

Ruggiero mit dem visarte Fahrzeug dazu eingeladen, Halt in Biel/Bienne zu machen. Bei dieser Gelegenheit hatte ein breites Publikum die Möglichkeit, die Edition Art & Fiction aus Lausanne und ihre Fan-zines kennenzulernen und sich dabei selbst an einer Druckpresse für Seriendruck zu erproben.

Im Herzen der Bieler Altstadt zog der visarte-Ape Massen vom Bewunderern und Gwundernasen an, die in den Blättern stöberten oder selbst zur Presse griffen. Der Piaggio am *Joli Mois de Mai*, das war nicht nur ein Brückenschlag zwischen allen visarte-Sektionen sondern ein Projekt, das zur Teilnahme einlud. Ein Projekt das an visarte.biel-biennes Herzstück griff: die Kreativität und Lust an Kunst und Begegnung. Dieses würdigte die Stadt Biel/Bienne denn auch im Herbst mit der Verleihung der Ehrung für kulturelle Verdienste 2016. Damit ist auch visarte.schweiz gemeint!

Marina Porobic, Präsidentin visarte.biel/bienne

28







29

